

Institut für Musik und Musikwissenschaft

Modulhandbuch für das
Komplementfach „Musik“
im Bachelorstudiengang
Soziologie

Gültig ab WiSe 2021/2022

Modul NF-1: Musiktheorie und Formenlehre**Bachelorstudiengang ‚Soziologie‘, Komplementfach**

Turnus: Jedes Semester	Dauer: 2-3 Semester	Studienabschnitt: 1.–3. Semester	Leistungspunkte: 7 LP	Aufwand: 210 h
----------------------------------	-------------------------------	--	---------------------------------	--------------------------

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Gehörbildung I	Übung	1	1
	2	Harmonielehre I	Übung	1	2
	3	Gehörbildung II	Übung	1	1
	4	Harmonielehre II	Übung	1	2
	5	Formenlehre ODER Analyse ODER Tonsatz / Satztechniken	Seminar / Übung	2	2
	6	Modulprüfung	Portfolio	1	-
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Gehörbildung: Inhalt der Seminare ist die Ausbildung und Verbesserung der Hörfähigkeit. Dies geschieht mit Hilfe verschiedener Übungen und Lernstrategien, die darauf abzielen, rhythmische, melodische sowie harmonische Phänomene über das Gehör zu erfassen. Harmonielehre: Die Studierenden werden mit Phänomenen mehrstimmiger Musik aus analytischer und satztechnischer Perspektive sowie im Kontext verschiedener Stile vertraut gemacht. In Übungen werden Techniken der harmonischen Analyse und das Schreiben mehrstimmiger Sätze und Arrangements erprobt. Formenlehre/Analyse/Satztechniken: Die Studierenden erhalten einen vertiefenden Einblick in den wissenschaftlichen Umgang mit Musik. Sie lernen elementare Formprinzipien der Musik kennen und üben den analytischen Zugriff auf Musik anhand von überschaubarer Kompositionen.				
4	Kompetenzen Gehörbildung: Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende musikalische Gestaltungselemente über das Gehör zu erfassen, nachzuvollziehen, zu reproduzieren und in die Notenschrift zu übertragen. Harmonielehre: Die Studierenden wenden elementare musiktheoretische Terminologie an und erwerben grundlegende Fertigkeiten im Bereich der Satztechnik und harmonischen Analyse. Sie sind in der Lage, eigene musikalische Sätze zu schreiben und Melodien in verschiedenen Stilen zu harmonisieren. Formenlehre/Analyse/Satztechniken: Die Studierenden erkennen elementare Prinzipien der Form und Gestaltung von Musikstücken und können diese beschreiben. Sie können zudem überschaubare Musikstücke nach geeigneten Kriterien analysieren.				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen Benotetes Portfolio (Arbeitsmappe) in Nr. 1.5., in dem verschiedene Kompositionen/Analysen gesammelt werden. Die genaue Art und Weise sowie der Umfang ist mit der Lehrperson abzusprechen.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul für Komplementfach Musik für den BA Soziologie				
9	Modulbeauftragte:r N. N. (Professur Musiktheorie)		Zuständige Fakultät 16 Musik		

Modul NF-2: Musikwissenschaft, Grundlagen

Bachelorstudiengang ‚Soziologie‘, Komplementfach

Turnus: Jedes Semester		Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 1.–2. Semester	Leistungspunkte: 6 LP	Aufwand: 180 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Musikgeschichte (Teil I) ODER Musikgeschichte (Teil II)	Vorlesung	2	2
	2	Einführung in die systematische Musikwissenschaft	Seminar	3	2
	3	Modulprüfung	Klausur	1	-
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Die Studierenden erhalten in der Vorlesung einen Überblick über die Musikgeschichte, den sie in Eigenarbeit durch Lektüre und den Aufbau eines Hörrepertoires vertiefen. In der Einführung in die systematische Musikwissenschaft lernen sie zudem Hauptbereiche des Fachs kennen, wobei sie exemplarische Themen dieser beiden Zweige unter Anleitung bearbeiten und anderen vorstellen (s.u. Leistung systematische Musikwissenschaft).				
4	Kompetenzen Musikgeschichte: Die Studierenden können sich mit Hilfe von Büchern, Partituren und Tonträgern einen Überblick über die Musikgeschichte verschaffen. Einführung in die systematische Musikwissenschaft: Die Studierenden eignen sich musikwissenschaftliche Grundkenntnisse selbstständig an und sind in der Lage, diese vor einer Gruppe angemessen zu präsentieren. Es wird eine Sensibilität für Genderfragen in der Musikwissenschaft entwickelt. Beitrag zu Schlüsselqualifikationen: In den beiden Veranstaltungen dieses Moduls werden im besonderen Maße Schlüsselqualifikationen erworben, insbesondere der Umgang mit Medien (vor allem Texte, Partituren und Tonträger), ein reflektiertes Verständnis von wissenschaftlichem Arbeiten sowie die bewusste Wahl geeigneter Forschungsmethoden („forschendes Studieren“) und geeigneter Präsentationsformen.				
5	Prüfungen Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen Benotete Klausur in Nr. 1; die Klausur bezieht sich auf die gewählte Vorlesung zur Musikgeschichte und kann direkt nach der jeweiligen Veranstaltung am Ende der Vorlesungszeit geschrieben werden. Voraussetzung für die Modulprüfung (Studienleistung): In Nr.2 ist eine unbenotete Studienleistung zu erbringen. Die Prüfungsform der Studienleistung legt die Lehrperson zu Beginn der Lehrveranstaltung fest (Referat, Sitzungsleitung, Schreibprüfung, o.ä.).				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul für Komplementfach Musik für den BA Soziologie				
9	Modulbeauftragte:r Prof. Dr. Peter Moormann (systematische Musikwissenschaft)		Zuständige Fakultät 16 Musik		

Modul NF-3: Praxis					
Bachelorstudiengang ‚Soziologie‘, Komplementfach					
Turnus:		Dauer:	Studienabschnitt:	Leistungspunkte:	Aufwand:
Jedes Semester		1 Semester	1.–6. Semester	2 LP	60 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Veranstaltung aus dem Bereich Jazz-Rock-Pop-Praxis ODER Teilnahme an Vokal- oder Instrumentalensembles (ohne Vor- und Nachbereitung)	Übung	2	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Die Studierenden erhalten Einblick in grundlegende Gestaltungsprinzipien im Bereich Jazz, Rock, Pop, Kammermusik, Sinfonieorchester, Vokalensembles, etc.. Die Studierenden sammeln als Teilnehmende an den Vokal- und Instrumental-Ensembles des Instituts Erfahrung im Bereich des gemeinschaftlichen Musizierens.				
4	Kompetenzen Die Studierenden beherrschen grundlegende Spielweisen und Ausdrucksmöglichkeiten von Musik. Sie sammeln als Teilnehmende institutseigener Ensembles Erfahrungen mit Musik.				
5	Prüfungen Ohne Modulprüfung				
6	Prüfungsformen und -leistungen Unbenotete Leistung; der Prüfungsinhalt der Leistung wird mit der Lehrperson abgesprochen.				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul für das Komplementfach Musik für den BA Soziologie				
9	Modulbeauftragte:r Prof. Dr. Michael Stegemann (historische Musikwissenschaft)		Zuständige Fakultät 16 Musik		

Modul NF-4: Musikwissenschaft, Aufbaustufe**Bachelorstudiengang ‚Soziologie‘, Komplementfach****Turnus:**
Jedes Semester**Dauer:**
1 Semester**Studienabschnitt:**
2.–4. Semester**Leistungspunkte:**
5 LP**Aufwand:**
150 h**1 Modulstruktur**

Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
1	Historische Musikwissenschaft, Schwerpunkt Kunstmusik ODER Historische Musikwissenschaft, Schwerpunkt populäre Musik ODER Seminar Systematische Musikwissenschaft	Seminar	2	2
2	Seminar Musikpädagogik ODER Seminar Systematische Musikwissenschaft ODER Seminar Musik und Medien	Seminar	2	2
3	Modulprüfung	Hausarbeit	1	-

2 Lehrveranstaltungssprache
Deutsch**3 Lehrinhalte**

Die Studierenden erhalten einen vertiefenden Einblick in den wissenschaftlichen Umgang mit Musik. Sie können hierfür in jedem Semester aus einem größeren Lehrangebot des Instituts Veranstaltungen auswählen. Dabei soll die Vielfalt der Musikkultur berücksichtigt werden. Sie erhalten Einblick in die wechselseitige Beeinflussung von Musik und Medien bzw. Öffentlichkeit.

4 Kompetenzen

Die Studierenden können musikwissenschaftliche Arbeitsweisen auf selbst gewählte Themen fachgerecht anwenden. Dadurch erhalten sie einen vertieften Einblick in vier selbst gewählten Teilgebieten der Musikwissenschaft. Sie betreiben umfassend Lektüre zu musikwissenschaftlichen Themen und bauen dabei ein umfassendes Hörrepertoire auf. Es werden zudem musikwissenschaftliche Texte zu überschaubaren Themen verfasst. Schließlich wird eine Sensibilität für Genderfragen in der Musikwissenschaft entwickelt.

5 Prüfungen

Modulprüfung

6 Prüfungsformen und -leistungen

Benotete Hausarbeit (20 Seiten), wahlweise in Nr. 1 oder Nr. 2; die Hausarbeit kann direkt im Anschluss an die zugehörige Lehrveranstaltung geschrieben werden.

7 Teilnahmevoraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls NF-2 „Musikwissenschaft, Grundlagen“

8 Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul für Komplementfach Musik für den BA Soziologie

9 Modulbeauftragte:r

N. N. (Professur systematische Musikwissenschaft)

Zuständige Fakultät

16 Musik